

Mit Karten und Geographieverständnis die Herausforderungen in Äthiopien verstehen lernen.

Schülercamp in Äthiopien

Jörg Häberli

Ausgangspunkt Sport

Wir erinnern uns an den verrückten, den abenteuerlustig kühnen Langnauer Mitbürger Christian Sailer. 2012 war er Teilnehmer und – für ihn nicht voraussehbar – Sieger der Tour d'Afrique». 12'000 km ging es mit dem Velo durch den Kontinent von Kairo nach Kapstadt. «Wir langnauer» berichtete darüber. Wir stellen uns vor, dass da nur eines zählt, wenn man siegen will: Grind ab und in d'Pedale. Christian brachte aber noch viele andere Eindrücke von dieser Tour mit, die ihn veranlassten, wieder nach Afrika zurückzukehren. Es war damals,

Land und Leute

Äthiopien ist der einzige afrikanische Staat, der nie unter der Herrschaft einer europäischen Kolonialmacht stand. Im äthiopisch-italienischen Krieg 1935 gelang es den Faschisten, bis kurz vor Addis Abeba vorzudringen und weite Teile, aber nicht das ganze Land eine Zeitlang

unter Kontrolle zu bringen. Der Versuch der Italiener von 1896, Äthiopien zu erobern, wurde trotz ihrer technischen Überlegenheit von den Truppen Kaiser Menelik abgewehrt. Menelik war auch der Name des Stammvaters der äthiopischen Kaiser. Nach einer Legende soll er das Kind sein, das der biblische König Salomo mit der Königin von Saba zeugte. Am Anfang des 4. Jahrhunderts fasste das Christentum Fuss im Land. Äthiopien ist neben Georgien und Armenien einer der ältesten christlich geprägten Staaten. Schon im 7. Jahrhundert fanden in der Folge verfolgte Muslime im äthiopischen Kaiserreich Aufnahme. Sie machen heute ca. 34 % der Bevölkerung aus. Zu den christlichen Kirchen zählen 62 %. Eine vormals stattdessen jüdische Gemeinde, die Falaschen, die sich von Salomo und Saba herleiten, ist durch die Auswanderung nach Israel stark geschrumpft. 80 Ethnien leben in Äthiopien, 80 Sprachen werden gesprochen.

Dieses Land einer alten Kultur also, heute eines der ärmsten, hat es auf der Tour Christian Sailer besonders angetan. Er erzählt von der grossen Armut und auch von den Umbrüchen, die im Land vor sich gehen. Einige Zahlen seien genannt: 49 % der Bevölkerung sind unterernährt, die Lebenserwartung ist weit unter dem europäischen Durchschnitt (51 J. für Frauen, 49 J. für Männer), mit 7,7 % ist die Säuglingssterblichkeit sehr hoch, wie mit 6.6 % auch die HIV-Rate. Wegen dem rasanten Bevölkerungswachstum von 2 Millionen pro Jahr (Durchschnittsalter: 17 J.) musste Anbaufläche gewonnen werden. Dies hatte zur Folge, dass der Waldbestand von 37 % auf 2 % verringert wurde. Durch die Erosion geht dieses neu gewonnene Ackerland aber bald wieder verloren. Überall im Land sehen Menschen unterwegs, vor allem auch Frauen, die Holz und Wasser oft eine Tagesreise zu Fuss zu ihrem Wohnort schleppen. Seit einiger Zeit haben die Chinesen ihr Interesse am Land entdeckt. Sie entwickeln die mangelhafte Infrastruktur, bauen Strassen, um an die Rohstoffe zu kommen. Die schlechtesten bezahlten Äthiopier verrichten dabei die Handarbeit.

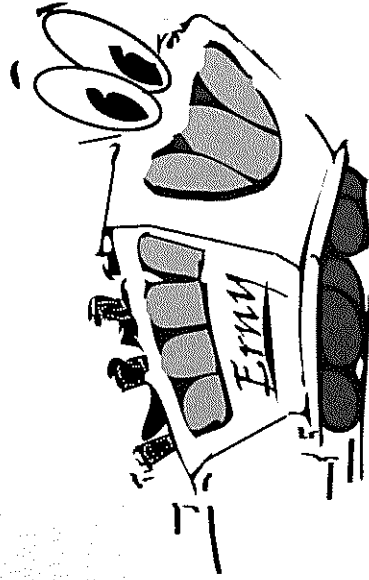
Engagement

Die Tour d'Afrique ist nicht nur ein sportliches Kräftermassen. Sie ist auch eine Donation Tour. An verschiedenen Aufenthaltsorten werden Fahrräder verteilt, ein für Afrika ideales Fortbewegungsmittel, das auf diese Weise propagiert werden soll. Eine Donation Ceremony fand in einer Privatschule in Gondar, einer der grössten Städte Äthopiens, statt. Für 25 Dollar kann ein Kind diese Schule ein Jahr lang besuchen. Die Tourteilnehmer wurden mit Tanz und einer Kaffeezeremonie empfangen. Mit Stolz wurde ihnen der Garten gezeigt, auf den besonderer Wert gelegt wird, denn die meisten der Absolventen dieser Schule werden Bauern. Bei dieser Gelegenheit hat Christian den Schülern die Funktionsweise seines GPS erklärt. Es hat ihn beeindruckt, wie einige clevere Schüler dieses Gerät sofort verstanden haben und es auch nach einer Stunde noch erklären konnten. Diese Begegnung hat Christian bewegt, sich tiefer mit der Frage der Bildung in Äthiopien auseinanderzusetzen, respektive die bereits

Projekte

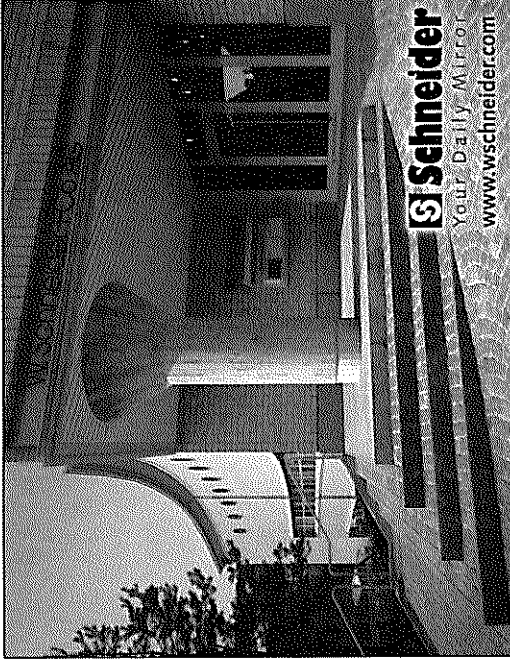
Die Begegnungen in Äthiopien waren für Cornelia und Christian ein – wie sie betonen – unglaubliches Erlebnis. Daraus ergeben sich jetzt verschiedene Projekte. Christian hat schon einige Vorträge gehalten und Geld für die Tokumma Schule gesammelt. Er ist gern bereit, in Schulen und Service Clubs etc. zu referieren. So konnte er das Kirchenfeld Gymnasium in Bern für ein Projekt gewinnen. Im Herbst 2015 möchte er mit «Link Aethiopia» in Ambo bei Tokumma ein Lager für Schüler/-innen und Lehrer/-innen durchführen – ein anspruchsvoller Plan, der dem ETH Doktoranden gelingen möge!

anderzusetzen. Nach seiner Rückkehr von der Tour hat er sich mit «Link Aethiopia» in Verbindung gesetzt, einem britischen Hilfswerk, das im Austausch britische mit äthiopischen Schulen zusammenführt. Im November 2013 hat er mit seiner Frau Cornelia einige Schulen besucht, darunter die wunderschön gelegene Tokumma-Schule im Hochland Äthiopiens. 120 Schüler werden in einem Klassenzimmer unterrichtet. Vorhanden ist ein Solpanel, das es erstmals ermöglicht, im Lehrerzimmer eine Birne zum Leuchten zu bringen und ein Radio mit Musik und vor allem News laufen zu lassen. Bei diesen Schulbesuchen ist Christian immer wieder aufgefordert worden, den Gebrauch des Laptops zu unterrichten. Als Spezialist für «Karten & Geographische Informationssysteme (GIS)» war es ihm ein Anliegen, den Geographielehrern, die wohl eine Weltkarte zu Verfügung haben, aber noch nie eine Karte ihres Landes gesehen haben, ein räumliches Vorstellungsvermögen zu vermitteln, respektive die bereits

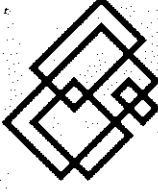


Kurt Erny. Getränkehandel. Hauslieferdienst.

Hintere Grundstr. 18, 8135 Langnau
Fax 044 / 400 11 63, Telefon 044 / 713 03 23



Schneider
Your Daily Mirror
www.wschneider.com



SIHL SPORTS
www.sihlsports.ch

**TENNIS
SQUASH
BADMINTON
TISCHTENNIS
FITNESSCENTER**

FRIDAY RACKET NIGHT
Spiele Tennis, Squash, Badminton
& Tischtennis à discrétion

SIHLstrasse 63 8135 Langnau am Albis
034 377 70 00 info@sihlsports.ch www.sihlsports.ch

Zahnarztpraxis
Dr. Lange



Dr. med. dent. Andreas Lange
SSO
Rüthaldenstrasse 1
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 32 10
info@dr-lange.ch
Termine nach Vereinbarung
(auch Randzeiten)

Unser Leistungsspektrum:

- Allgemeine Zahnmedizin
- Prophylaxe und Dentalhygiene
- Implantate
- Ästhetische Zahnmedizin
- Bleichen, Zahnschmuck
- Behandlung von Kopf-, Kiefer-, Gesichtsschmerzen
- Kinderbehandlung
- Schuluntersuchung



Besonderheiten:

- Digitales Röntgen für reduzierte Strahlendosis
- **Invisalign®** - die transparente Zahnspange
- Die Praxis ist rollstuhlgängig

www.dr-lange.ch